



GEMEINDE **RECHBERG**



rechberginfo

Ortsnahes Bauland gesichert

Aus Wald könnten bald Bauparzellen werden. Das zeigte eine Infoveranstaltung der Gemeinde am 30. Jänner beim Dorfwirt. Für zehn bis elf Rechberger Familien könnte die Fläche das neue Zuhause werden. Die Veranstaltung informierte auch, was es alles braucht, um neues Bauland erst zu bekommen.

Dass Bauland in Rechberg gefragt ist, zeigte alleine die Anzahl der Teilnehmer am Infoabend. Rund 30 Interessenten erkundigten sich nach derzeit verfügbaren Bauparzellen.

Die Baulandpreise bewegen sich derzeit ab 45 Euro. Das hört sich viel an, ist es aber in Wirklichkeit nicht. Denn früher war man durch die Förderpolitik des Landes verwöhnt. Nach dem neuen Modell müssen Infrastrukturkosten wie Kanal, Wasser, Straße und Beleuchtung vom Grundkäufer selbst getragen werden. Und diese können schnell einmal bis zu 20 Euro pro Quadratmeter ausmachen. Diese Kosten fallen im ländlichen Raum aufgrund größerer Entfernungen meist höher aus. Dazu kommen noch topografische Besonderheiten, wie zum Beispiel Hanglagen. Kosten für

Vermessung und Notar kommen ebenfalls noch dazu. Künftig werden sich auch die Grundverkäufer an diesen Kosten mehr beteiligen müssen um den Preis halten zu können. Es gibt viele Gründe, die für einen Kauf beim Domkapitel sprechen: Eine südostseitige Ausrichtung, ruhige Siedlungslage in Zentrumsnähe, große Gartenfläche und eine hohe planerische Freiheit beim Wohnhaus. Erste Anfragen liegen bereits vor. Für weitere steht das Gemeindeamt als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sogar der höchste geistliche Vertreter Österreichs, Bischof Dr. Ludwig Schwarz hat sich vom Projekt Domkapitel überzeugt. Anlässlich seiner pfarrlichen Visitation lernte er auch den neuen Bürgermeister und eine Abordnung des Gemeinderates kennen.



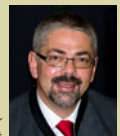
Bürgermeister Martin Ebenhofer dankte Bischof Dr. Ludwig Schwarz mit einem Heimatbuch und einem Geschenkpaket.

RECHBERG
IM INTERNET



Aktive Mitarbeit

Dieses Mal lade ich alle ein, denen die Heimat am Herzen liegt, mit zu helfen, Rechberg weiter zu entwickeln. Mit dem Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ haben wir schon vor Jahren den Grundstein dafür gelegt. Einen Schwerpunkt legen wir heuer auf die Ortsbildpflege, den Blumenschmuck und auf eine saubere Ortsgestaltung. Dafür ersuchen wir wieder um tatkräftige Mithilfe bei der Pflege der Böschungen und Grünflächen. Am 12. März lade ich alle Rechbergerinnen und Rechberger zur Jahreshauptversammlung des Vereins „Zukunft Rechberg“ in den Gasthof Raab - Dorfwirt ein. Dabei wird der Vorstand neu gewählt. Auch eine kurze Rückschau und die Vorstellung des Jahresprogramms für 2014 ist vorgesehen. Am Großdöllnerhof wird gerade die Stubendecke saniert. Für die Saisoneroöffnung am 4. Mai soll sich unser Freilichtmuseum gepflegt präsentieren. Ich ersuche die ehrenamtlichen Helfer wie im Vorjahr um Unterstützung beim laufenden Museumsbetrieb. Dafür danke ich schon vorab allen Personen, die aktiv die Zukunft mitgestalten, sei es in Rechberg oder auch in der Leader Region Strudengau. Denn aktive Mitarbeit bedeutet einen Ort weiter zu bringen.



Bürgermeister Martin Ebenhofer
m.ebenhofer@rechberg.ooe.gv.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES DORFENTWICKLUNGSVEREINES AM 12. MÄRZ

Rechberg geht uns alle an

Vor zweieinhalb Jahren wurde der Dorfentwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ gegründet. Vorrangig um finanzielle Mittel für die die Aussichtswarte lukrieren zu können. Der Verein ist aber mittlerweile viel mehr als nur ein Mittel zum Zweck.

Der Verein „Zukunft Rechberg“ hat nicht nur die Aussichtswarte gerettet, den Betrieb des Großdöllnerhofes gesichert, die „creativ ACADEMIE“ ins Leben gerufen, sich um die Badeseereinigung gekümmert und vieles mehr, sondern kümmert sich auch um die Nachhaltigkeit seiner Aktionen. **Als Dankeschön lädt er alle Rechbergerinnen und Rechberger zur Jahreshauptversammlung am 12. März um 19 Uhr zum Dorfwirt ein.**

Nach mehr als zwei Jahren des Bestehens muss ein neuer Vorstand gewählt werden. Obmann Bürgermeister Martin Ebenhofer und seine Stellvertreter Alfred Raab und Dr. Frank Witte haben sich bereit erklärt, wieder mit zu machen. Sie laden auch andere Leute aus der Bevölkerung ein, dabei zu sein. Denn es geht um



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer haben in der vergangenen Saison 355 Stunden am Großdöllnerhof verbracht.

die Zukunft von Rechberg. „Nur gemeinsam können wir den Ort weiter entwickeln!“, betont Bürgermeister Ebenhofer. Auch im übrigen Vorstandsteam wird es

nur zu geringfügigen Änderungen kommen. Man freut man sich aber immer auf neue Mitstreiter. Denn Rechberg geht uns schließlich alle an!

Erfreuliche Bilanz

Die Bilanz am Großdöllnerhof in der vergangenen Saison zeigt sich mehr als erfreulich. Und das trotz größerer Veränderungen. Nach dem Ausstieg des Naturparks aus der Bewirtschaftung des Großdöllnerhofes hat sich das neue Modell äußerst bewährt. Allein die Einnahmen für die Museumseintritte machen rund **4000** Euro aus. Weitere Gelder durch die creativ ACADEMIE und den Verkauf von Getränken und Produkten kamen hinzu. Mehr als **16** Freiwillige halfen mit und leisteten **355** ehrenamtliche Stunden. Besonders erfreulich war, dass die Besucheranzahl gesteigert werden konnte. Durch die neue Jagd-Sonderausstellung des Naturpark erhofft man sich für die heurige Saison wieder ein Plus.



Der Großdöllnerhof bekommt 2014 eine neue Sonderausstellung.



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe Rechbergerinnen und Rechberger!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242 77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: **Mittwoch, 16. April 2014**
Sammelstelle: (bitte bis **spätestens 7:00** Uhr früh abgeben!)
Splitthütte nahe Auger Stein



Der Bürgermeister
Martin Ebenhofer

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

ERSTE BILANZ: BÜRGERBETEILIGUNG UND FINANZKORSETT

100 Tage Bürgermeister

Martin Ebenhofer hat die ersten 100 Tage als Bürgermeister hinter sich gebracht. Eines gleich vorweg: Er hat seinen Job gut gemacht. Der Weg, den er vorgibt, ist ein neuer. Und das ist auch von der Bevölkerung zu spüren.

Bürgerbeteiligung steht beim neuen Gemeindeoberhaupt ganz oben. Egal, ob es sich um die Verordnung einer etwaigen 30er-Zone in Hiesbach oder um die Wasserversorgung in der gleichen Ortschaft handelt. Die Bürger werden informiert und können, ja sollen sogar mitentscheiden, was die Zukunft bringen soll.

„Direktdemokratie ist mir wichtig“, betont Martin Ebenhofer regelmäßig. Damit wird auch das Mittragen der Verantwortung nicht abgegeben. So wie beim Verein „Zukunft Rechberg“, dem er als Obmann vorsteht, und der sich mit seinem Team für die Sanierung der Aussichtswarte eingesetzt hat. Ortsbildgestaltung und die Reinhaltung des Badesees, an der sich zahlreiche Bürger beteiligen, waren und sind Themen. Auch die Offenhaltung und Neuausrichtung des Großdöllnerhofes durch die „creativ ACADEMIE“ gehören dazu.

Einer der wichtigsten Punkte ist für Martin Ebenhofer die Schaffung von neuem Bauland für die Rechberger Jugend. In vielen Gesprächen mit Fachabteilungen und dem Domkapitel wurde Bauland für zehn schöne Parzellen geschaffen. Auch hier gab es eine Infoveranstaltung.

Das leidliche Thema Altstoffsammelstelle befindet sich ebenfalls auf der



Landtagspräsident Viktor Sigl hat den neuen Bürgermeister im Jänner zu einem Betreuungsgespräch am Gemeindeamt besucht.

Zielgeraden. Der Abfall soll künftig auf einem Areal im Parkplatzbereich der Freizeitanlage entsorgt werden können. Dafür setzt sich seit Jahren besonders der Obmann des Umweltausschusses und nunmehrige Vizebürgermeister Martin Raab ein.

Finanzielle Möglichkeiten prüfen

Es dreht sich darum, Notwendigkeiten zu erkennen und Lösungen innerhalb eines engen Finanzkorsetts zu finden. Die Kindergartensanierung gehört genau so dazu, wie die Ortsbildgestaltung mit Blumenschmuck oder Flächengestaltungen. Fixe Sprechstunden gehören ebenfalls zu einer Politik, wie Teambesprechungen im Gemeindeamt. Eine Gemeinde hat sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Eine Gemeinde wird nicht nur an der Anzahl an Bauwerken gemessen, sondern auch an ihrer Bürgermitverantwortung. So soll und kann es weitergehen.

Man sieht trotzdem etwas

Kommentar von Karl Kriechbaumer

In Zeiten wo Geld in den öffentlichen Haushalten Mangelware ist, bleiben große Projekte auf der Strecke. An allen Ecken und Kanten muss gespart werden. Zumindest ist das die Vorgabe von Oben, insbesondere für uns Abgangsgemeinden. Eine Gemeinde kann durch große Bauwerke leicht auf sich aufmerksam machen. Die Bürger sehen etwas, und wissen, in dem Ort ist was los. Was geschieht aber in einer Zeit, in der nicht viel nach Außen hin sichtbar wird? Diese Zeit kann für Arbeiten genutzt werden, die ansonsten aus Zeit- und Personalmangel vernachlässigt oder ganz ausgeklammert werden müssen. Die Rede ist von aktiver und strategischer Kommunikationspolitik.

Die Gemeinde Rechberg hat die vergangenen Monate genutzt, um ein einheitliches Erscheinungsbild (Corporate Identity) und eine breite Palette an modernen Kommunikationsmitteln aufzubauen und umzusetzen. Denn die Bedeutung aktiver Kommunikation wird für Gemeinden immer größer, da die Menschen nahezu unbegrenzten Zugang zu Informationen haben. Über die Gemeindezeitung, die Homepage, soziale Netzwerke oder Apps wird mit den Bürgern kommuniziert. Diese Formen der Kommunikation sind nicht nur im laufenden Betrieb sondern auch im Katastrophenfall immens wichtig.

Gemeinden sind – und das ist durch viele Umfragen belegbar – jene politischen Organisationseinheiten, die das mit Abstand höchste Vertrauen bei den Menschen genießen. Diesen Vorsprung der Bürgernähe müssen wir nicht nur halten, sondern weiter ausbauen. Denn Gemeinde ist unmittelbare Heimat, wo der Dialog, die Kommunikation zwischen den Bürgern und der Gemeindeverwaltung zentraler Bestandteil der Bindung an die Gemeinde ist. Erfolgreiche Kommunikation ist keine einmalige, sondern eine langfristige Leistung. Egal ob Gemeindezeitung, Bücher, Folder, Postkarte, Homepage, Apps und Co. Das Positive ist: Die Menschen sehen trotzdem etwas.

Seit einiger Zeit arbeitet die Gemeinde Rechberg an der Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes (Corporate Design). Nunmehr wurden alle Vorgaben umgesetzt und die Ergebnisse können sich zeigen lassen!

Corporate Design umgesetzt



GÜNSTIGE IMPFAKTION DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Zeckenimpfung: Jetzt!

Die Bezirkshauptmannschaft Perg bietet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden wieder eine Zeckenschutzimpfung in allen Gemeinden des Bezirkes an. Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere Zeckenkrankheit FSME und wird seitens des Landes OÖ finanziell unterstützt.

In Österreich kam es in den letzten Jahren immer wieder zu einer Zunahme von der Zeckenkrankheit. Auch in Oberösterreich wurde eine besonders hohe Anzahl an Neuerkrankungen verzeichnet. Dabei zeigt sich, dass Menschen über dem 50. Lebensjahr besonders gefährdet sind. Ursache dafür ist möglicherweise eine Schwäche des Immunsystems. Daher sind auch häufig Kinder betroffen.

Finanzielle Unterstützung

Gegen die ausgebrochene Erkrankung gibt es keine spezifische Heilbehandlung. Es können lediglich die Symptome so gut wie möglich gemildert werden. Der einzig wirksame Schutz gegen die Erkrankung ist eine Impfung. Daher wird jährlich eine finanziell unterstützte Impfkation durch das Land Oberösterreich

durchgeführt. Dabei gilt, dass die erste Teilimpfung möglichst noch vor der warmen Jahreszeit erfolgen sollte, die zweite Impfung ein bis drei Monate danach und die dritte Impfung innerhalb eines Jahres. Eine Auffrischungsimpfung ist erst nach drei bzw. fünf Jahren notwendig.

In Rechberg findet die Impfkation am 3. April 2014 von 11-11.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Wir laden alle Rechberginnen und Rechberger sehr herzlich ein, Anspruch von dieser finanziell geförderten Impfkation zu machen. Um Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht. Die Impfung kann auch bei der BH Perg gegen Voranmeldung unter 07262 551-481 nachgeholt werden.



Kosten Zeckenimpfung

Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: € 13,20

Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. und 16. Lebensjahr: € 15,00

Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und Erwachsene: € 18,10

Ab dem dritten unversorgten Kind eines Familienverbandes (bis zum 15. Lebensjahr): € 3,63

NEU: Woldrichs Kräuter-Stammtisch

Petra Woldrich hat mit ihrem Kräuterstammtisch ein neues Angebot in ihrem Programm. Das erste Treffen widmet sich dem Thema Frühling.

Nach den Wintermonaten freuen sich alle auf das Erwachen der Natur und das frische Grün. Vogelmiere, wilder Vogerlsalat, Kresse, Gänseblümchen und Veilchen sind nur einige Pflanzen, die sich für Frühlingskuren, für Salate und Aufstriche eignen. Die Pflanze der ersten Monate im Jahr ist die Birke. Sie steht für Neubeginn.

TERMINE

Fr, 18. April 2014

Fr, 27. Juni 2014

Fr, 29. Aug. 2014

Fr, 24. Okt. 2014

jeweils im Gasthof

Haunschmid

19.00 Uhr



Kräuteridylle bei einem Workshop am Großdöllnerhof. Foto: Susanna Witte

Informationen, gegenseitiger Erfahrungsaustausch, Gespräche und Plaudern stehen im Mittelpunkt des neuen Stammtisches. Zu ihm sind alle Besucher eingeladen, die sich für Pflanzen und Kräuter interessieren, die Liebe zur

Natur spüren und Interesse am Austausch haben. Die Gesunde Gemeinde Rechberg unterstützt den Stammtisch. **Anmeldung** am Gemeindamt Rechberg oder bei Petra Woldrich, Telefon 0764/4132 oder petra.steinbeiss@aon.at



EINE KLANGREISE DURCH DEN MENSCHLICHEN KÖRPER

Wohlfühlen – Entspannen – Loslassen

Die Gesunde Gemeinde Rechberg startet das Jahr 2014 mit gleich drei Veranstaltungen, die alle im Sitzungssaal der Gemeinde stattfinden. Die Energetiktrainerin Utta Fritz bietet Klangschalen zur Entspannung und Wohlfühlen an.

Die Klänge der Klangschalen versetzen jede einzelne Zelle des Körpers in eine angenehme Schwingung und bringen eine tiefe Entspannung.

Der Atem wird ruhiger, tiefer und es geschieht eine wunderbare Wirkung des Loslassens. Harmonie, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden entsteht und die leeren Batterien können sich wieder aufladen. Erleben Sie, wie der Klang tief in die Stille hineinführt – wie Körper, Geist und Seele in Einklang kommen und regenerieren.

Mitzubringen sind eine Matte, Decke und Polster! Ort ist der Sitzungssaal im Gemeindeamt Rechberg. Das Klangschalenerlebnis beginnt am 11. April um 19:00 Uhr und kostet 10,00 Euro.

Bereits am 10. April gibt es das Referat „**Burn ohne Out**“ mit Josef Moritz (siehe Kurse der „creativ ACADEMIE“) und am 21. März „**Tipps für pfegende Angehörige**“.

Anmeldung per E-Mail unter gemeindeamt@rechberg.ooe.gv.at bzw. telefonisch unter 07264 4655.



Foto: Fritz

Erleben Sie den wunderbaren Klang der Klangschale.

Wie geht es nach dem Spitalsaufenthalt weiter?

Infos und Tipps für pflegende Angehörige, um gut auf diese Situation vorbereitet zu sein, gibt es am Freitag, den **21. März 2014 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rechberger Gemeindeamtes.

„Wie kann ich jemanden am Besten umbetten oder Waschen. Wie kann ich jemanden auf die Toilette bringen?“ sind Themen des sechsständigen Kurses, der sich auf drei Termine aufteilt. Es gibt auch praktische Übungen. Die beiden Folgetermine werden bei der Auftaktveranstaltung vereinbart. Mit Rat und Tat zur Seite steht Martha Naderer vom Roten Kreuz des Stützpunktes Pabneukirchen. Die Kurskosten betragen 18 Euro pro Teilnehmer für drei Abende. Um Anmeldung wird gebeten unter 0664 384 31 52 oder per E-Mail an martha.naderer@o.roteskreuz.at.



Es werden auch praktische Übungen gezeigt.



SONNENUHR, Lichterkegel und Co. Fr, 18.4. - Sa, 19.4., ab 16 Uhr – €180,00



BACKEN wie zu Großmutter's Zeiten Freitag, 16.5., 14.00 - 18.00 Uhr – €18,-



FOTOGRAFIEREN in der Natur Fr, 20.6. - So, 22.6. ab 10.00 Uhr – € 320,00

„BURN ohne OUT“

Die creativ ACADEMIE Rechberg startet in ihre 2. Saison. Auftaktveranstaltung ist das Referat „BURN ohne OUT“ mit dem Rechberger Coach Josef Moritz. Moritz hat zu dem Thema ein Buch herausgegeben.

Der Vortrag heilt Sie nicht von einem möglichen Burn-Out-Syndrom, sondern gibt Ihnen griffige Werkzeuge in die Hand, wie sie verhindern können, in diesen Zustand zu kommen. Denn letztendlich können nur Sie selbst sich helfen. Gearbeitet wird mit der nachhaltigsten Methode des Erlebens. Es geht nicht darum, ob man etwas „richtig“ oder „falsch“ macht.

Donnerstag, 10. April 2014
Veranstaltungsort:
Sitzungssaal Gemeinde Rechberg
Bei allen Preisen sind etwaige Übernachtungen und Essen inkludiert.



Vertrau deiner **INTUITION** Fr, 6.6 - Sa, 7.6. ab 14 Uhr – € 150,00



Bogen selbst bauen Samstag, 28.6., ab 10.00 Uhr – € 29,00



Klangspiele für Kinder Freitag, 11.7., ab 14.00 Uhr – € 25,00



MEDITATION als Wegbegleiter Sa, 13.9. - So, 14.9., ab 14.00 Uhr – € 150,-



Infos unter www.rechberg.at
Anmeldungen unter **07264 4655**



BUND ÜBERNIMMT KOSTEN FÜR DIE VORBEREITUNGSKURSE ZUM LEHRABSCHLUSS

Neue Förderung für Lehrlinge

Seit 1. September 2013 gibt es für Lehrlinge ein neues und unbürokratisches Fördermodell. Ziel dieses Modells ist es, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen.

Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) abgeschlossen haben. Lehrlinge von Bund, Länder, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Vorbereitung Lehrabschlussprüfung

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von 250 Euro pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse von zertifizierten Kursanbietern, welche der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Wichtig ist, sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag auszufüllen und spätestens bis drei Monate nach Kursende bei lehre.foerdern einzureichen.

Coaching für Lehrlinge:

„Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben.“ Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das für Lehrlinge kostenlose Coaching wie geschaffen. Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag von www.lehre-foerdern.at downloaden, ausfüllen und an das Referat lehre.foerdern bei der Wirtschaftskammer OÖ senden. Innerhalb von 24 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf. Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfährt weder der Lehrbetrieb, noch Verwandte und Bekannte.

Und wenn es nicht geklappt hat

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforder-



Lehrlinge werden künftig besser unterstützt. Foto: WKÖO

liche Prüfungsmaterialien – im Schnitt immerhin bis zu 135 Euro. Infos rund um den nochmaligen Antritt gibt's beim Prüfungsservice der Wirtschaftskammer OÖ

Information und Kontakt:

Wirtschaftskammer OÖ
Referat: lehre.foerdern
Wiener Straße 150, 4020 Linz
Tel: 05-90909-2010 Fax: 05-90909-4089
E-Mail: lehre.foerdern@wkoee.at
www.lehre-foerdern.at
www.lehrvertrag.at

OÖ
FAMILIEN
BUND



www.oefamilienbund.com

Eintritt frei!

WAS IST LOS?
Veranstaltungstermine
Frühjahr 2014



Foto: WIER PROTEN / Krotzer



LESE- und GESCHICHTENFESTIVAL für Kinder

Do, 24. April, 9 bis 13 Uhr

Fr, 25. April, 9 bis 17 Uhr

Grottenbahn / Pöstlingberg / Linz

Märchenwanderungen mit Helmut Wittmann & Frederik Mellak / Erzähltheater mit Ursula Laudacher / Bücherdetektive / Thalia-Lesecke / Lesereise mit Karin Ammerer in der Pöstlingbergbahn / Lenzibald u.v.m.

DER BÄR IST LOS!

Sa, 17. Mai, 10 bis 16 Uhr - zum Welttag der Familie

Bärenwald Arbesbach / Waldviertel

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie!

Bärenrallye / Felsenmalerei / Hüpfburg / Kinderschminken / Schnuppertrommeln / Kletter-Parcours / Familienmenüs im Bärenhof u.v.m.

Infos: 0732 / 60 30 60
www.oefamilienbund.at



OÖNachrichten
nachrichten.at



Das ist was los.
Tips total regional.



Thalia.at
Bücher, Papier, Medien



SPIELGRUPPE FREUT SICH ÜBER NEUE KINDER

Da ist immer was los!

Gerade hat das zweite Semester in der Rechberger Spielgruppe begonnen. Die vielen Kinder und Mütter können auf ein spannendes und ereignisreiches erstes Semester zurückblicken. Erstmals unter der Leitung von Isabella Ebenhofer, die die Funktion im September übernommen hat.



An der Kinderanzahl erkennt man ganz deutlich, warum Rechberg seit Jahren die jüngste Gemeinde Oberösterreichs ist.

Besonders freuten sich Kinder und Eltern, dass sie vom Kindergarten zum Laternenfest am Martinstag eingeladen wurden. Dabei gilt ein besonderer Dank an Marianne Mayrhofer, die köstliche Martinskipferl spendiert hat.

Auch der Nikolaus stattete der Spielgruppe in der Person von Bernadette Naderer zur Freude der Kinder wieder einen Besuch ab. Für den schön gestalteten Tag möchte sich die Spielgruppe herzlich bei Bernadette Naderer und bei Irina Holzer, die für das Kostüm gesorgt hat, bedanken.

Die Spielgruppe freut sich über neue Kinder von 0-4 Jahren!

Ein kurzer Ablauf ...

Wir beginnen unseren gemeinsamen Tag um 9 Uhr mit Singen von Liedern. Anschließend dürfen die Kinder spielen und herumtollen, während wir Mütter eine kleine Jause zubereiten. Diese kleine Zwischenmahlzeit findet ca. um 10 Uhr statt. Nach dem gemütlichen Beisammensitzen werden die Spielsachen aufgeräumt und saubergemacht. Inzwischen kümmert sich ein anderer Teil der Mütter um den Abwasch. Sobald alles sauber und aufgeräumt ist, finden wir uns nochmal zusammen und singen zum Abschluss ein paar Lieder.

Jede Mutter zahlt einen kleinen Beitrag von 1,- Euro für den Einkauf der Jause. Die Spielgruppe ist für Kinder und Mütter eine hervorragende Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen. Vor allem wir Mütter können uns untereinander zu Themen wie Erziehung, Ernährung und Alltag mit Kind(ern) und vielem mehr, austauschen.

Wir sind zwar in Summe eine große Gruppe, aber es haben nicht immer alle Zeit zu kommen. Aber auch in einer kleineren Gruppe macht es Spaß dabei zu sein. Alle Mütter, die jetzt das Interesse gepackt hat, sich uns anzuschließen, empfehle ich einfach vorbeizukommen und reinzuschnuppern. An bestimmten Tagen (Start der Saison, Nikolaus, Osterhase, Saisonabschluss) kann schon Mal viel los sein. Daher unbedingt ein paar Mal hintereinander vorbeischaun.

Dann könnt ihr euch ein genaues Bild machen.



Isabella Ebenhofer

Falls jemand Fragen hat oder noch andere Infos benötigt, stehe ich gerne zur Verfügung:
Handy: 0680 / 20 69 720 oder
per Mail: isabella@ebenhofer.com

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Winter wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



- **Ausstellung „Tutanchamun“** in der Tabakfabrik Linz. Zur Ausstellungseröffnung vom 6.-9. März bekommen Familienkarten-Inhaber 50% Ermäßigung auf den Eintritt.
- **Messe „Sport & Fun“ in Ried** Kinder haben freien Eintritt, Eltern zahlen 4 statt 6 Euro.
- **Frühlingserwachen** in den Tiergärten am 29./30. März. Alle Familienkarten-Besitzer werden mit einer Halbpriis-Aktion zum Besuch eingeladen.
- **Tauplitz - Familienschitag** am 29. und 30. März. Mit der Familienkarte kostet eine Familienkarte nur 36 Euro.
- **Blühendes Österreich** vom 4.-6. März in Wels auf der Messe für Garten, Urlaub & Caravan. Eintritt mit der Familienkarte 9,50 Euro anstatt 11 Euro. Kinder sind frei!
- **Staffelmarathon für Familien** im Rahmen des Linz-Marathon am 6. April. Teilnehmen können Familien, die vier Personen für eine Staffel stellen können. Startgeld: 70 Euro anstatt 85-105 Euro.
- **Vater-Kind-Wochenenden** Mit der Familienkarte gibt es 5 Euro Ermäßigung je Vater-Kind-Wochenende. Außerdem können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden.
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

ERZIEHUNGSBERECHTIGTE WERDEN AUF IHRE PFLICHTEN AUFMERKSAM GEMACHT

Jugendschutzgesetz neu geregelt

Seit 1. November 2013 gilt die neue Novelle des oberösterreichischen Jugendschutzgesetzes. Die wichtigste Neuerung: Erwachsene Aufsichtspersonen von jugendlichen Fortgehern unter 16 Jahren müssen beim Fortgehen eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten dabeihaben.

Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass Aufsichtspersonen, denen die Aufsicht über einen Jugendlichen anvertraut wurde, nur unzureichend ihre Aufsichtspflicht wahrnehmen bzw. oft gar nicht wussten, dass sie als Aufsichtsperson fungieren. Eine Zustimmungserklärung soll nun dazu führen, dass Erziehungsberechtigte sorgfältiger mit der Übertragung der Aufsichtspflicht umgehen und die damit betraute Person sich auch mehr ihrer Pflichten bewusst ist.

Die Verantwortung der Eltern wurde nochmals betont und näher ausformuliert. Damit soll klar zum Ausdruck kommen, dass es in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten liegt, die Ausgehzeiten innerhalb der Grenzen dieses Gesetzes entsprechend dem Entwicklungsstand des Jugendlichen selbst festzulegen.

Umgang mit neuen Medien

Im Rahmen der Kommunikation stellt sich immer wieder das Problem von Beleidigungen, Bloßstellungen und Ähnlichem. Dieses Problem hat sich durch die Verwendung elektronischer Medien wie Handy oder Internet wegen der Raschheit, des Umfangs der Verbreitung und der scheinbaren Anonymität der Täter verschärft. Ziel ist daher, die Jugendlichen für eine wertschätzende Kommunikation zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen.

Aufenthaltsverbot für Jugendliche

Da Jugendliche keine gebrannten alkoholischen Getränke zu sich nehmen dürfen, wird der Aufenthalt in den Lokalen, wo ausschließlich Getränke mit gebranntem Alkohol ausgeschenkt wird, verboten.

Förderung von Testkäufen

Das neue Jugendschutzgesetz sieht nun auch Testkäufe durch minderjährige Kunden („Mystery Shopping“) vor, um zu kontrollieren, ob sich Handel und Gastronomie an das Verkaufsverbot von (hartem) Alkohol und Tabak halten. Mit diesen Testkäufen hat die Landesregierung das Institut Suchtprävention von Pro Mente beauftragt.

Wegfall „übermäßiger Alkoholkonsum“

Der Begriff „übermäßiger Alkoholkonsum“ hat in der Praxis zu erheblichen Vollzugsschwierigkeiten geführt. Um die Schwierigkeiten im Vollzug zu vermeiden, soll daher der Begriff des „übermäßigen Alkoholkonsums“ entfallen und weiter verstärkt Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung betrieben werden.



Infos zum Jugendschutzgesetz gibt es unter www.jugendschutz-ooe.at.

Zielsichere Landjugend



Foto: Landjugend

Am 16. Februar trafen sich 17 Teams der Landjugend des Bezirkes Perg im Gasthof Haunschmid zum Bezirkskegeltturnier. Die Rechberger Ortsgruppe war als Hausherr gleich mit drei Teams angetreten, die schlussendlich die Plätze sechs, sieben und 13 erreichten. Den Sieg sicherte sich die Ortsgruppe aus Sachsen vor Ried/Katsdorf und Münzbach. Ein sehr gelungenes Turnier und ein lustiger Nachmittag für die Jugendlichen.

YOUNG
clever!@

www.jugendschutz-ooe.at

Ausgehzeiten

Alkohol & Nikotin

OHNE AUFSICHTSPERSON, mit Zustimmung der Eltern:

Unter 14 Jahren	5 - 22 Uhr
Mit 14 und 15 Jahren	5 - 24 Uhr
Ab 16 Jahren	unbegrenzt

MIT AUFSICHTSPERSON:
ohne zeitliche Begrenzung

Unter 16 Jahren VERBOTEN:
Rauchen und Alkohol

Ab 16 Jahren VERBOTEN:
Harte Getränke, Alkopops

Impressum: Medieninhaber: Land Oberösterreich, Herausgeber: Direktion Bildung und Gesellschaft, Gruppe Jugend, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1
 e-mail: info@jugendschutz-ooe.at, Layout: Conquest Werbeagentur, Druckerei: Direkta, Stand November 2013

HEIMATHAUS PERG MIT NEUER AUSSTELLUNG

Gesucht: Dinge, die erzählen

Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg. Zu diesem Thema ist im Heimatmuseum Perg eine Ausstellung im Aufbau.

Der Titel „Gold gab ich für Eisen“ weist hin auf die Themen: Not und Opferbereitschaft der Bevölkerung im Bezirk Perg, Erinnerungen an diese Zeit.



Beispiel: „Mit diesem Militär-Feldstecher war mein Opa an der italienischen Isonzo-Front“.

zählen können. Gesucht sind leihweise Fotos, Schriftstücke, Postkarten, Auszeichnungen, Ausrüstungsgegenstände, etc. Eröffnet wird die Ausstellung am 5. Mai um 19.00 im Heimathaus.

Infos und Kontakt:
 Franz Moser, 0650/ 5427786
 heimathaus-stadtmuseum@perg.at,
 www.pergmuseum.at

Geplant ist eine „Mach mit – Ausstellung“ unter Einbeziehung der Bevölkerung. Jeder kann sich beteiligen mit Ausstellungsstücken jeglicher Art, die über diese Zeit etwas er-

WERBUNG

HT-COMPUTERSYSTEME		
Helmut Teichmann, Markt 8, 4364 St. Thomas am Blasenstein 0676/7584136 helmut.teichmann@gmx.at		
120GB SSD	AMD MULTIMEDIA PREMIUM	
Win7 Prof.	AMD A8-6500 4x 3.50GHz boxed (APU Radeon HD 8570D), Kingston HyperX 4GB DDR3-1866MHz (KHX1866C9D3/4G), MB ASRock FM2A88X Extreme4+, 120GB Kingston SSD Now V300, DVD-Brenner LG GH24NSB0, Corsair VS350W, Midi-Tower Zalman Z1, CPU-Kühler Deepcool Gammaxx 300, Windows 7 Prof. 64bit SP1 (Treiber instal.) . . 499,- inkl.	
Gaming-PC	gebr. PC/Notebooks (6 Monate Garantie!)	
Auf Anfrage!	HP DC7800 Tower: Core2 Duo E4500 2x 2.2GHz, 4GB DDR2, 80GB, DVD-Rom, Intel Q35 Chip, 120GB SSD Kingston (Neu), Windows 7 Prof. 64bit SP1 (inkl. Treiber instal.) . . 239,- inkl. HP 8510p Notebook: Core 2 Duo 2x 2.20GHz, 2GB DDR2, 15.4" 1680x1050 matt, Radeon HD2600m, HDMI, DVD-RW, CReader, Wlan, 120GB SSD (Neu), Win7 Prof 64bit . . 299,-	
Laptop/PC zu langsam?	24,- inkl. 24,- inkl.	ACHTUNG!
Die Turbo Lösung!	allg. Stundensatz	Microsoft stellt ab April
120GB SSD . . 85,- inkl.	24,- inkl. 24,- inkl.	die Updates f WinXP ein!
Startzeit ca. 10-15 sec/	Win7 instal . . 48,-	Win7 Prof 64bit . . 60,-
System reagiert besser!	(inkl. Updates + Treiber)	(inkl. COA Dell + DVD)
120GB SSD / 4x 2.17GHz	Acer Aspire E1-510-35204G50Mnkk	
Win7 Prof.	Intel Pentium N3520 4x 2.17GHz, 4GB DDR3 RAM, 120GB Kingston SSDNow V300, DVD-Brenner, Intel HD Grafik, HDMI, 15.6" Display 1366x768 matt, USB 3.0, 2x USB 2.0, Wlan, CardReader, Webcam, Win7 Prof. 64bit SP1 (Treiber instal.) . . 509,- inkl.	
120GB SSD / 4x 1.50GHz	HP Pavilion 17-e069sg (F4T81EA)	
Win7 Prof.	AMD A4-5000 4x 1.50GHz, 4GB DDR3 RAM, 120GB Kingston SSDNow V300, DVD-Brenner, Radeon HD 8330 Grafik, HDMI, 17.3" Display 1600x900 glare, 2x USB 3.0, USB 2.0, Wlan, CardReader, Webcam, Win7 Prof. 64bit SP1 (Treiber instal.) . . 569,- inkl.	
Gerne fahre ich auch zu Ihnen nach Hause! 0676/7584136		
Weitere PC/Notebooks/usw. auf Anfrage, 1 Jahr Garantie, Preise 17.2.2014		

Fischerkurse

FR Klam-, Dim- Gießenbach

Gasthaus Anton Böhm, Saxen

Samstag, 29. März 2014

Samstag, 12. April 2014

jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Die Anmeldung ist ab sofort durch

Überweisung des Kursbeitrages in

Höhe von € 115,00 auf das Konto

IBAN AT442032018700006848,

BIC: ASPKAT2LXXX, lautend auf FR

Klam-, Dim- Gießenbach möglich.

Anmeldeschluss: 14. März 2014.

FR Naarn-Perg

Gasthaus zum Einhorn, Perg

Freitag, 21. März 2014

Freitag, 4. April 2014

jeweils von 15:00 bis 21:00 Uhr

Anmeldung bei Andreas Leon-

hartsberger unter Tel: 0664/889 16

999 oder per E-Mail: fischerkurs@

gmx.net.

FR DONAU C

Gasthaus Radlwirt, Luftenberg

Sonntag, 9. März 2014

Sonntag, 23. März 2014

jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldung ausschließlich per

E-Mail: lrdonau@gmx.at oder Tel:

0650/698 12 23. Die Kursgebühr in

Höhe von € 115,- ist abgezählt bei

Kursbeginn mitzunehmen.

Das Formblatt für die Anmeldung

steht unter www.lfvooe.at zum

Download bereit.

Übung des Bundesheeres

Circa 80 Soldaten mit 11 Räderfahr-

zeugen der Heeresunteroffiziersaka-

demie Enns werden vom **11. bis 14.**

März 2014 im Raum Perg - Rechberg

- St. Thomas/Bl. eine Übung durchfüh-

ren. Dabei sind auch der Einsatz von

tief fliegenden militärischen Luftfahr-

zeugen sowie Landungen im Übungs-

gebiet vorgesehen. Die Übungen

beginnen jeweils um 9.00 Uhr und

dauern bis 21.00 Uhr. Flurschäden

werden finanziell abgegolten. Für

die Abwicklung ist Vltz. Reisinger, der

unter der Tel.Nr. 050201-4128281

erreichbar ist, zuständig.



TISCHTENNIS

wöchentliches Kindertraining

im Turnsaal der Volksschule
am Dienstag von 18-19 Uhr.
Es werden keine Spielfähigkeiten
vorausgesetzt. Ansprechpartner
ist Sektionsleiter Wolfgang Waser
0664/546 28 15 oder
wolfgang.waser@hotmail.com



Fotos: (2): Madlmair

FUSSBALL

Spielgemeinschaft mit der Union Münzbach

U8 und U9 (Jahrgänge 2005-2007)
Trainer Georg Thauerböck:
0664/53 332 50
U11 (Jahrgänge 2003-2004)
Trainer: Leopold Weichselbaumer:
0664/88 47 22 83

Mach mit,
Sei dabei!

TENNIS

wöchentliches Training

für Kinder von 6-15 Jahren in den
Sommerferien (6x).
Ansprechpartner ist Sektionsleiter
Daniel Ebenhofer 0676/8142 777 40
oder d.ebenhofer@raiffeisen-ooe.at



TURNEN

mit Mag. Sabine Böschl

im Turnsaal der Volksschule
AKTUELL: **Eltern-Kind-Turnen** für
Kinder von 5-7 Jahren
Ankündigung für Herbst 2014
Kinderturnen für 6-8 jährige.
Anmeldung bei Sabine Böschl
07264/46 98 oder saboe@aon.at

WERBUNG

Wann die Versicherung nicht zahlt

Wenn der Versicherte grob fahrlässig handelt, also allgemeine Sorgfaltspflichten stark vernachlässigt und somit ein Versicherungsfall eintritt, kann das Versicherungsunternehmen tatsächlich die Leistung verweigern.

Was fällt unter „grobe Fahrlässigkeit“?

Wenn Sie eine rote Ampel oder ein Stoppschild überfahren oder sich nach einem herab gefallenen Handy bücken und dabei einen Unfall verursachen, handeln Sie grob fahrlässig. Auch unbeaufsichtigte Kerzen, die einen Brand verursachen, können dazu führen, dass Sie von der Versicherung kein Geld sehen.

Wann zahlt die Versicherung?

Versicherer lehnen sehr oft ungerechtfertigt Schäden aufgrund grober Fahrlässigkeit ab. Beachten Sie bitte, dass die Versicherung, vor allem

in der Kfz-Haftpflichtversicherung oder der Unfallversicherung, auch bei Vorliegen grober Fahrlässigkeit bezahlen muss. Bei Unfällen unter Alkoholeinfluss gibt es jedoch eigene Richtlinien.

Wie kann ich mich dagegen absichern?

Grundsätzlich kann man bei einigen Versicherungssparten, wie z.B. Kfz-Kaskoversicherung, die grobe Fahrlässigkeit mit einschließen. Dann müsste der Versicherer auch leisten, wenn Sie grob fahrlässig handeln. Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsmakler, wo grobe Fahrlässigkeit noch nicht eingeschlossen ist und lassen Sie Ihre Polizen anpassen. Denn passieren kann immer etwas.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Ihre EFM Versicherungsmakler jederzeit zur Verfügung.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM ST. VALENTIN

Günter Neuhauser

Franz Innerhuber

Tel. 07435 20101 | www.efm.at/stvalentin
guenter.neuhauser@efm.at
franz.innerhuber@efm.at



EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

GRAS- UND STRAUCHSCHNITT MUSS RICHTIG ENTSORGT UND VERWERTET WERDEN

Unerlaubte Ablagerung von Grünschnitt

Das Frühjahr kommt mit großen Schritten entgegen und damit beginnt auch wieder die Arbeit im Garten. Leider kommt in den Wäldern unserer Landwirte häufig zu unerlaubten Ablagerungen von Gartenabfällen privater Hausbesitzer. In Rechberg gibt es drei Möglichkeiten der Entsorgung: Eigenkompostierung, Biotonne oder Lieferung zur Sammelstelle.

Nachdem unser Kompostierer Michael Schwaiger mit Jahresende seinen Vertrag mit der Gemeinde aufgelöst hat, musste nach einer Alternative für die Entsorgung von Gras- und Strauchschnitt gesucht werden. Nunmehr wurde ein Gemeinschaftsprojekt mit den Gemeinden Rechberg, Münzbach, Allerheiligen und Windhaag ausgearbeitet. Künftig wird es für diese vier Gemeinden nur mehr einen Standort in der Gemeinde Windhaag geben. Die neue Kompostieranlage liegt bereits zur Prüfung bei den zuständigen Förderstellen. Mit dem Bau soll noch im heurigen Jahr begonnen werden.

Eine kleine Sammelstelle für Strauch- und Grasschnitte soll jedoch in jeder Gemeinde eingerichtet werden. Dafür bedarf es noch weiterer Gespräche mit örtlichen Landwirten. Mit dem künftigen Gemeinschaftskompostierer, Schützeneder (vulgo Moar) aus Windhaag wurde vereinbart, dass bereits ab heuer sämtliche Grünabfälle zu seinen bisherigen Sammelstellen gebracht werden können. Somit konnte zumindest eine Übergangslösung gefunden werden. Wo sich die Sammelstellen genau befinden, ist auf den abgedruckten Lageplänen beschrieben. Die ungefähren Liefermengen sind in die dort aufliegende Liste einzutragen.

Illegale Grünschnittentsorgung

Damit es nicht zu einer illegalen Ablagerung von Grünschnitten kommt, appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein der Rechbergerinnen und Rechberger gegenüber der Natur und Umwelt. Die Gemeinde ersucht dringend, unsachgemäßes Ablagern von Gartenabfällen oder Grünschnitt außerhalb des eigenen Grundstückes zu unterlassen. Denn es gibt ordnungsgemäße Entsorgungsmöglichkeiten.



Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten der Entsorgung von Grün- oder Strauchschnitt: Eigenkompostierung, Biotonne oder Sammelstelle.

Eigenkompostierung ist die energiesparendste Form der Verwertung. Aber nur wer fachlich einwandfrei kompostiert leistet einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Stinkende und faulende Haufen, die zu wenig betreut werden, sind genau das Gegenteil.

Kleinere Mengen an Gartenabfällen oder Biotonnenabfälle können zu den Öffnungszeiten an der Müllsammelstelle beim Badeseeparkplatz in der **Biotonne** entsorgt werden. Die Biotonne wird in der Zeit von 1. Mai bis 30. September wöchentlich, in der übrigen Zeit zweiwöchentlich abgeholt.

Der regelmäßig anfallende Gras- und Strauchschnitt kann bei den **Sammelstellen** in der Gemeinde Windhaag abgegeben werden. Sobald in Rechberg eine Sammelstelle gefunden wird, werden wir Sie umgehend informieren.

Umweltausschuss-Obm. VBgm. Martin Raab

WERBUNG

Entleerung Mülltonne

Bei der letzten Müllabfuhr ist es vorgekommen, dass Mülltonnen nicht ausgeleert wurden. Grund dafür war, dass die mit der Abholung beauftragte Firma AVE bereits zeitig in der Früh (6 Uhr!) mit der Abholung begonnen hatte. Nachdem die Müllabfuhr mittlerweile ausschließlich über die AVE organisiert und durchgeführt wird, empfehlen wir Ihnen, die vollen Mülltonnen schon am Vortag hinauszustellen. Damit ist sichergestellt, dass die Mülltonnen auch tatsächlich entleert werden.



WIR SUCHEN DICH!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir mit sofortigem Eintritt (Vollzeit) einen Mitarbeiter für

LAGERORGANISATION

Aufgabenbereich

- Verwaltung des Schnittholzlagers
- Be- und Entladung der LKWs
- Beschickung der Holzrocknungsanlagen

Voraussetzung

- Staplerführerschein, Führerschein Klasse B
- Idealerweise Holzkenntnisse
- Leistungs- und Überstundenbereitschaft
- Engagement, Verantwortungsbewusstsein
- Selbständige Lagerorganisation



Weiters stellen wir ein: Teilzeitkraft (20-30 Std.) für

PRODUKTION

BEI INTERESSE BITTE MELDEN:
Ortner-Holz GmbH • Zeller Str. 50
4284 Tragwein • Tel.: 07263/88 329
office@ortner-holz.at

Das monatliche Bruttogehalt (Vollzeit) beträgt € 1.890,00. Überzahlung gemäß Qualifikation.

Wir gratulieren!



Ottilia und Valentin Weiß
Hiesbach 2, zur Goldenen
Hochzeit am 28.1.2014



Margaretha Langeder
Wansch 3, zur Vollendung des
80. Lebensjahres am 8.12.2013

Kostenlose Rechberg-App - **Gem2Go**



Foto: Käferböck

Über guten Besuch freute sich das Team des Bauernbundes beim kürzlich stattgefundenen Bauernball. Den Auftakt machte die Volkstanzgruppe mit zünftigen Tänzen. Danach ließen sich die Besucherinnen und Besucherinnen nicht lange bitten und stürmten die Tanzfläche. Bei einem Schätzspiel musste kräftig gerätselt werden. Ein besonderer Höhepunkt war die originelle Mitternachtseinlage der Rechberger Landjugend.

Einladung zur Generalversammlung des Vereins Naturpark Mühlviertel mit Information zum "Europaschutzgebiet Waldaist und Naarn"

**am Dienstag, 18. März 2014
um 19.00 Uhr im Gasthof Haunschmid**



Aufgrund der Aktualität der Verordnung des Europaschutzgebietes Waldaist und Naarn werden die Schutzgebietsbetreuer David Bock und Stefan Auer dazu einem Vortrag mit anschließender Diskussion halten. Alle Rechbergerinnen und Rechberger sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Veranstaltungen & Termine

1.3.2014	Hausball	20.00 Uhr	GH Haunschmid	GH Haunschmid
4.3.2014	Kinderfasching	13.30 Uhr	GH Raab - Dorfwirt	GH Raab - Dorfwirt
12.3.2014	Jahreshauptversammlung Verein Zukunft Rechberg	19.30 Uhr	GH Raab - Dorfwirt	Verein Zukunft Rechberg
18.3.2014	Jahreshauptversammlung Verein Naturpark Mühlviertel	19.00 Uhr	GH Haunschmid	Verein Naturpark Mühlviertel
19.3.2014	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Parkplatz Badesee	Bezirksabfallverband
21.3.2014	Kurs für pflegende Angehörige	19.00 Uhr	Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
25.3.2014	Gemeinderatssitzung	20.00 Uhr	Gemeindeamt	Gemeinde Rechberg
28.-29.3.2014	Gemeindeausflug	7.15 Uhr	Dorfplatz	Gemeinde Rechberg
10.4.2014	Vortrag „Burn ohne Out“	19.00 Uhr	Gemeindeamt	creativ ACADEMIE



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 350 Stück